

19.41

**Bundesrat Günther Novak** (SPÖ, Kärnten): Frau Präsidentin! Herr Bundesminister! Werte Kolleginnen und Kollegen! Ich bin bei Weitem kein Sprecher, was Schulen anbelangt, aber ich habe einfach das Gefühl, dass ich ein paar Sätze sagen muss, weil die Kinder vom Herrn Bundesminister und von der Kollegin Gruber-Pruner so in den Mittelpunkt gestellt worden sind.

Ich kann Ihnen als Bürgermeister einer kleinen Gemeinde, einer Nationalparkgemeinde mit rund 1 000 Einwohnern, nur eines sagen: Wir sind seit einem Jahr eine Mint-Schule mit 23 Kindern, die in dieser Volksschule sind, und mit 30 Kindern in einem Kindergarten, der bei uns Kindergruppe Tauernzwerge heißt – auch ein Mint-Kindergarten, seit zwei Monaten ausgezeichnet vom Herrn Bundesminister. Wir sind ein Ort, der relativ wenige Einwohner hat und zweimal so viele Gäste beherbergt.

Warum ist das so? – Weil wir das forschende Lernen in den Vordergrund gestellt haben. Es gibt in Mallnitz – das ist ein Glück – Frau Mag. Batek. Mit ihr haben wir Programme aufgestellt und haben versucht, das forschende Lernen in der Schule und im Kindergarten unterzubringen. Die Kinder sind begeistert!

Ich war im Zuge einer Einladung bei Frau Dr. Herlitschka, das ist die Vorstandsvorsitzende von Infineon, die zu mir gesagt hat: Das ist genau der richtige Weg, die Kinder zu begeistern, weil diese Kinder alle diese Versuche machen, die bei uns im Nationalparkzentrum stattfinden, in den Labs, wo man zum Thema Luft, zum Thema Klima, zum Thema Wald in der Gemeinschaft verschiedene Versuche macht. Das strengt beide Hirnhälften an, damit dieses mathematische Gefühl entsteht, mit dem man sich im Grunde genommen beim Lernen manchmal schwertut, das aber dann von Haus aus gefördert wird.

Es war für mich jetzt einfach ein Bedürfnis, das hier in dieser Runde zu sagen. Ich kann nur jedem empfehlen, in dieser Hinsicht etwas für die Kinder zu tun. Wenn ihr es selber nicht zusammenkriegt, dann kommt zu uns nach Mallnitz ins Nationalparkzentrum, dann machen wir das für euch. (*Beifall bei SPÖ und Grünen, bei BundesrätlInnen von ÖVP und FPÖ sowie des Bundesrates Arlamovsky.*)

19.44